

Stellenbeschreibung

Theologische/r Mitarbeiter/in

Für mindestens drei Jahre

Ausbildungszentrum Riberalta, Bolivien



Arbeitsziele

- Als Dozent/in am 10 monatigen Bibelkurs Theologie und christlicher Glaube den indigenen Studenten vermitteln, um deren biblisch-theologischen Kenntnisse und persönlichen Glauben zu festigen und zu vertiefen.
- Fähige, indigene kirchliche Gemeindemitarbeiter und Leiter für eine funktionierende, lebendige christliche Gemeindearbeit in den Indianergemeinschaften ausbilden.
- Erarbeitung und didaktische Weiterentwicklung von theologischem Schulungsmaterial für den bestehenden Bibelkurs und themenspezifische Kurzurse in den Indianerstämmen.

Aufgaben

- Unterrichten am 10 monatigen Bibelkurs auf dem Missionsgelände der MES.
- Erarbeiten und weiterentwickeln von theologischem und didaktischem Schulungsmaterial für den Bibelkurs.
- 1 – 2 Stammesreisen à 1 – 2 Wochen pro Jahr zur Kontaktpflege und Begleitung der Studenten während ihren Praktika.
- Geistliche Begleitung der Studenten zur Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihres Wachstums im Glauben.
- Kontaktpflege zu den bolivianischen evangelischen Kirchenverbänden und nationalen Organisationen, welche unter Indianern arbeiten.
- Leiterschulungen fördern und durchführen.
- Organisieren von regionalen Leitertreffen in Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeindeverbänden.

Anforderungsprofil

- Mindestens zweijährige, abgeschlossene theologische Ausbildung.
- Gute Spanischkenntnisse. Diese können in einer Sprachschule in Bolivien erworben werden.
- Erfahrung in Erwachsenenbildung erwünscht.
- Gemeindefahrung erwünscht.
- Nach Absprache Kurse an der Akademie für Weltmission AWM in Korntal, Deutschland.
- Erfahrung und/oder Bereitschaft zur Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Kulturen.

Zusatzkenntnisse

- Technische bzw. handwerkliche Begabung von Vorteil.
- Aktive/r Sportler/in (z. B. Fussball- oder Volleyballspieler/in) von Vorteil.

Wesenszüge

- Persönliche Beziehung zu Jesus Christus.
- Bereitschaft zur Flexibilität, Anpassungs- und Lernbereitschaft.
- Bereitschaft, sich in einem multikulturellen Team einzubringen.
- Kreativ, kontaktfreudig, flexibel, belastbar, teamfähig, initiativ.
- Gewohnt, selbstständig zu arbeiten.

Riberalta

Ein Teil des riesigen südamerikanischen Amazonasbeckens ragt in den Nordosten Boliviens hinein. Durch den grünen, heiss-feuchten und tropischen Teil Boliviens schlängelt sich der breite Fluss Beni. An dessen Ufer gründete der Schweizer Federico Bodo Clausen und der Deutsche Máximo Henicke am 5. März 1884

die Stadt Riberalta, welche 1897 amtlich anerkannt wurde. Riberalta heisst auf Spanisch *ribera alta*, was soviel wie *hohes Ufer* bedeutet. Die Stadt liegt auf 214 Meter über Meer im Departement Beni in der Provinz Vaca Diez.

Aus der einst kleinen Siedlung, welche um 1900 bloss etwa 400 Einwohner zählte, wurde aufgrund des Umschlagplatzes für Rohkautschuk sehr schnell eine grössere Stadt. Während um die Jahrtausendwende die weitläufig zerstreute Stadt Riberalta noch rund 64'500 Einwohner zählte, ist diese Zahl bis zum Jahr 2016 auf rund 112'000 angestiegen. Die Mehrheit der Bevölkerung gilt als verarmt und lebt unter der Armutsgrenze. Die Haupteinnahmequellen der Bevölkerung sind das Sammeln von Paranüssen und Tropenholz sowie Gelegenheitsarbeiten oder aber verschiedene Kleingewerbe. Riberalta ist entweder per Flugzeug aus allen wichtigen Städten Boliviens bequem erreichbar oder aber per Bus über eine ca. 1000km und mehrheitlich nicht asphaltierte Strasse von den Städten Santa Cruz, Cochabamba oder La Paz aus. In der Stadt selber gibt es mehrheitlich Naturstrasse, wobei die Hauptverkehrsachsen mittlerweile asphaltiert sind. Riberalta gilt als die Stadt der Motorräder. Ein Grossteil der Bevölkerung benutzt anstelle eines Autos ein Motorrad, was der Stadt ein ganz eigenes Flair verleiht.

Obschon es in Riberalta keine Einkaufszentren gibt, kann ein Grossteil der für Europäer üblichen Lebensmittel in den verschiedensten Märkten bezogen werden. So wird beispielsweise alles Gemüse, was aufgrund des tropischen Klimas in Riberalta nicht angebaut werden kann, aus dem Hochland eingeführt, sodass es an saisonalen Frischprodukten selten mangelt.

Ausbildungszentrum Misión Evangélica Suiza - MES Riberalta

Im Jahr 1975 kaufte *indicamino* (ehemals: Schweizer Indianer Mission) ein Stück Land, um ein Missionszentrum aufzubauen.

- Auftrag: Den Menschen im Tiefland das Evangelium von Jesus Christus so erklären, das sie es entsprechend ihrer Kultur verstehen und umsetzen können.
- Weg: Durch theologische und praktische Ausbildung sollen die Christen aus den verschiedenen indigenen Stämmen befähigt werden, selber Verantwortung für Evangelisation, Gemeindebau und Dorfentwicklung zu übernehmen.
- Ziel: Die selbstständige, indigene Kirche und gelebter Glaube an Jesus Christus.

Das Arbeitszentrum der MES befindet sich im tropischen Tiefland Boliviens, in der Stadt Riberalta, im Stadtteil Barrio Periodista, welches nahe des Stadtrandes gelegen ist. Die MES beschäftigt derzeit (Stand 01/2017):

- 3 europäische Ehepaare, 1 Familie mit 3 Kindern und 1 ledige Mitarbeiterin.
- 8 bolivianische Mitarbeiter/innen.

Die Arbeit von *indicamino* in Bolivien

Der Hauptfokus der Arbeit der MES liegt in der theologischen Ausbildung indigener Leiter. Über zwei Jahre hinweg verbringen indigene Studenten jeweils 10 Monate pro Studienjahr auf dem Missionsgelände der MES, um sich theologisch ausbilden zu lassen, ihren Glauben zu vertiefen und sich auf ihre Aufgaben als Pastoren oder Leiter in den kleinen Indianergemeinschaften vorzubereiten. Parallel zum Bibelkurs werden blockweise Intensivkurse in den verschiedensten Bereichen angeboten, um die Studenten und Studentinnen auch für ihren praktischen Alltag zu schulen. Sei dies in Mechanik, Schreinerei, Kochen, Hygiene, Stricken, Kindererziehung, Kommunikation und Sexualität, Erste Hilfe, Kleintierzucht, u.v.a. Neben der Ausbildung auf dem Missionsgelände werden sowohl übers Jahr verteilt, aber vorwiegend in der bibelschulfreien Zeit zwischen ende November und ende Januar, die verschiedensten indigenen Ethnien Boliviens auf unseren Stammesreisen besucht, um die Christen vor Ort – in ihrer eigenen kulturellen Umgebung – ermutigen, unterstützen und sie durch kurze Kurse zu biblischen oder praktische Alltagsthemen schulen zu können.